

## DIE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE DES VEREINS

Wir, die Gründungsmitglieder, glauben, dass die Geschichte, die zur Gründung unseres Vereins geführt hat, nicht auf Zufälligkeiten beruht. Vielmehr sind wir der Ansicht, dass wichtige Lebensentscheidungen, die jeder von uns getroffen hat und die für unseren weiteren Lebensweg richtungsweisend wurden, auch mitgetragen waren von den „Sternen und Göttern“, die gleichsam hilfreich und vermittelnd mitgewirkt haben, und dies bis heute noch tun.

Dass eine Geschichte wie die unsrige in einer der schillerndsten Kulturmetropolen der Welt Gestalt annahm, ist nicht verwunderlich, bot Wien doch mit seiner tausendjährigen kosmopolitischen und interkulturellen Tradition hierfür einen geradezu perfekten Nährboden.

Die meisten von uns haben sich im Laufe der Jahre hier in Wien niedergelassen, sind hier tätig geworden und haben Wurzeln geschlagen, jeder aus unterschiedlichen persönlichen Beweggründen heraus wie zum Beispiel beruflicher oder familiärer Art. So haben wir uns dann alle genau hier kennengelernt und aus Gründen, die weiter unten erklärt sind, ist diese Stadt für uns gleichsam zu einer Art „interaktiver internationaler Plattform“ geworden, was den Austausch sowohl kultureller als auch beruflicher und existenzieller Fragen angeht.

In weiterer Folge hat sich unser gegenseitiges Kennenlernen (das, wie gesagt, für uns keineswegs zufällig war) weiterentwickelt und unsere Beziehungen haben sich nach und nach ausgeweitet.

Anregung und Inspiration für unseren gemeinsamen Initiativen bzw. Unternehmungen fanden wir

1. in unseren persönlichen Wünschen und Zielen und in sich überschneidenden Entscheidungen professioneller und existenzieller Natur, welche für unser gegenseitiges Kennenlernen mitbestimmend gewesen waren;
2. darin, dass wir mehr und mehr Gemeinsamkeiten in unseren persönlichen Bedürfnissen entdeckten;
3. in unserem Streben danach, diese Wünsche, Ziele und Bedürfnisse zu erreichen und zu befriedigen.

Diesen Umständen war es zu verdanken, dass wir bei unseren gemeinsamen Begegnungen verschiedenster Art mehr und mehr feststellen konnten:

- a. dass in unseren Leben zunehmend übereinstimmende Visionen und Analogien in wichtigen Lebensentscheidungen da waren, die dazu führten, dass in gemeinsamen Anliegen ein Konsens gefunden wurde.
- b. dass wir einander ergänzten:
  1. auf Grund unserer unterschiedlichen individuellen Eigenschaften;
  2. weil sich herausstellte, dass jeder einzelne über beachtliche Handlungspotentiale verfügte, welche sich nach und nach auf harmonische Weise im Rahmen unserer privaten und beruflichen Interaktion miteinander verflochten ließen;
- c. dass dieses Phänomen der gegenseitigen Ergänzung wiederum für unsere eigenen persönlichen Bedürfnisse und Wünsche zum Vorteil gereichte.

Infolge vieler individuell und miteinander angestellter Überlegungen und angesichts des vorher beschriebenen Entwicklungsprozesses (der uns, wie schon gesagt, bewusst machte, dass wir gemeinsame Visionen hatten und dass unsere Entscheidungen zu existenziellen Fragen übereinstimmten), kamen wir nach zahlreichen Gesprächen einhellig zum Entschluss, dass es interessant, lohnend und äußerst zielführend wäre, einer gemeinsam beschlossenen und komplementären Zusammenarbeit auch das richtige Maß an Zeit und einen angemessenen organisierten Rahmen zu widmen.

Dieser Entschluss sollte nicht nur uns zugute kommen, sondern auch all jenen, deren ideelle, kulturelle und existenzielle Reise in die gleiche Richtung wie die unsrige führt.

Daher kamen wir überein (basierend auf aufschlussreichen und strukturgebenden Anregungen eines schon seit Jahren bestehenden Konzepts eines der Gründungsmitglieder), einen Verein zu gründen, dessen Zielsetzungen in unseren „Vereinszielen“ definiert sind. Unser Ziel war es (kraft der Möglichkeiten, die ein Verein wie der unsrige hat), die Entwicklung all jener Aspekte zu begünstigen, von denen viele Menschen meinen, dass sie für die Gesellschaft und für die zwischenmenschlichen Beziehungen förderlich sind.

Die Optimierung dieser oben erwähnten Entwicklung wurde durch einen gemeinsam durchlaufenen Reifeprozess erreicht, durch den wir die Notwendigkeit erkannt haben, uns in unseren operativen Funktionen gegenseitig anzuerkennen, eine Erkenntnis, die dann auch eine komplementäre und vereinte Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Beteiligten innerhalb des Vereins möglich machte.

Abschließend, soll nochmals betont werden, dass unsere Überzeugung - im Hinblick auf eine Optimierung einer komplementären und vereinten Zusammenarbeit - gemeinsam synergetisch aktiv werden zu wollen, darauf beruht, dass sich in unseren persönlichen und kollektiven Erfahrungen ein Credo als wahr erwiesen hat, welches man folgendermaßen definieren könnte:

*„Dort wo es eine Komplementarität (ein „Sich Ergänzen“) gibt, die von allen Beteiligten anerkannt und akzeptiert wird und die mit allen vereinbart ist, dort gibt es auch Raum für eine natürliche und sich frei entfaltende Lebensfreude, für wirkliche Achtung und für gegenseitige Bereicherung auf interkultureller, zwischenmenschlicher, beruflicher und existentieller Ebene, sowie für die Möglichkeit eines wechselseitigen Beistands, wie auch für weitere Entwicklungen.“*

Probieren geht über studieren!

Nun, wer sind wir eigentlich und mit wem könntest du in weiterer Folge im Rahmen unseres interaktiven Vereinslebens in Kontakt kommen?

Mit allen Arten von Mitgliedern, sowie mit den verschiedensten Aspiranten (aus dem Kreis unserer Freunde, Verwandten, Kollegen und Bekannten), die bereits ihr Interesse bekundet haben, Mitglieder des Vereins zu werden.

Genauer gesagt, heißt das: Du wirst auf ganz normale Menschen treffen, darunter findest du Künstler, Musiker, Psychologen, Therapeuten, Psychotherapeuten, Lehrer, Sozialarbeiter, Lebensberater, Sportlehrer, „Bon-Ton“ – Verhaltenstrainer, Unternehmer, Hebammen, Krankenpfleger, Geschäftsführer, Sexualberater, Mediatoren, Energieberater, Wirtschaftswissenschaftler, Kosmetiker, Physiotherapeuten, Journalisten, Steuerberater, Umweltschützer, Sänger, Komponisten, Philosophen, Dichter, Regisseure, Kunstagenten, Spezialisten in Heilkräuterkunde, Tänzer, Schauspieler, Informatiker, Handwerker, Handelsvertreter, Übersetzer und Dolmetscher, Köche, Pizzaköche, Ingenieure, Einrichtungsberater, Antiquitätenhändler, Fremdenführer und Reiseveranstalter, Marineoffiziere, Immobilienmakler, Rechtsanwälte und viele mehr, die sich dazugesellen werden.

Wer könnte also ein potentielles Mitglied des Vereins V.I.T.A – A.T.I.V sein?

Jeder, der gute und konstruktive Vorsätze hat und sich der unleugbaren Tatsache bewusst ist, dass seit jeher alles, was an Konstruktivem und Dauerhaftem in dieser Welt geschaffen wurde, Ergebnis einer Komplementarität ist, die sich aus vielen einzelnen interdisziplinären Beiträgen zusammensetzt, welche von Menschen gekommen sind, die von guten und erbaulichen Vorsätzen animiert und angetrieben waren.

Wenn Du, lieber Leser, mit den Zielsetzungen dieses Vereins einverstanden bist und in Dir das Bestreben verspürst (oder verspüren wirst), auf der Basis gegenseitiger Achtung einen förderlichen Beitrag zum Allgemeinwohl leisten zu wollen und auch von den Beiträgen anderer profitieren möchtest, und wenn du den Wunsch hast, dass diese Beiträge vor allem den Menschen guten Willens zu Gute kommen soll, dann bist Du bei V.I.T.A – A.T.I.V herzlich willkommen!